Change Manager*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Change Manager*innen steuern und begleiten Veränderungsprozesse in Unternehmen, wie z. B. die Einführung neuer Produktionsprozesse, neuer IT-Systeme oder neuer Organisationsstrukturen (z. B. im Rahmen von Betriebsübernahmen oder -zusammenschlüssen).

Change Manager*innen arbeiten für Unternehmensberatungen oder als selbstständige Berater*innen, die von Unternehmen projektbezogen beauftragt werden. In großen Unternehmen arbeiten Change Manager*innen als Führungskräfte, insbesondere in den Bereichen Personalmanagement, Prozess- und Qualitätsmanagement oder Projektleitung. Sie arbeiten eng mit der Geschäftsführung sowie mit den Fach- und Führungskräften verschiedener Unternehmensabteilungen zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Change Manager*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Fachhochschule- oder Universitätsstudium in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkten im Bereich Personalwirtschaft, Organisationsentwicklung oder vergleichbaren Bereichen erforderlich. Weiters erfordert dieser Beruf Kenntnisse in Arbeits- und Organisationspsychologie sowie in Konfliktlösung und Mediation. Auch Ausbildungen im Bereich der Sozial- und Bildungswissenschaften wie z. B. Soziologie, Pädagogik, Psychologie können einen Zugang zu diesem Beruf ermöglichen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Beratungs- und Informationsgespräche mit Manager*innen und Mitarbeiter*innen führen
- Mitarbeiter*innen und Führungskräfte von der Notwendigkeit betrieblicher Veränderungsmaßnahmen überzeugen
- betriebliche Veränderungsprozesse planen, steuern, begleiten
- Einführung von technischen Neuerungen in Produktionsprozessen und IT-Systemen begleiten
- betriebliche Maßnahmen der Re-Strukturierung und Re-Organisation planen, begleiten und steuern
- mit der Unternehmensführung Strategien entwickeln und Zukunftsvisionen formulieren
- Unternehmensstrategien und -visionen der Belegschaft, den Mitarbeiter*innen kommunizieren
- kurzfristige Erfolge planen und gezielt herbeiführen
- erreichte Verbesserungen systematisch festigen und weiter ausbauen
- Projektmanagement und Qualitätsmanagement durchführen
- Dokumentationen führen, betriebliche Kennzahlen berechnen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- kaufmännisches Verständnis
- Präsentationsfähigkeit
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild

- interdisziplinäres Denken
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft